

## Das Ende des Bubikopfes



Aus Paris meldet man das Ende des Bubikopfes. Blasses Entsetzen faßt die Schönen des Kontinents, die sich nur allzu leichtsinnig vor Jahresfrist ihrer überflüssigen Haare entledigten, bei dem Gedanken, Mittel und Wege ersinnen zu müssen, ihren Bubenkopf der Mode entsprechend zu gestalten. Aber derselbe Friseur (Antoine) der seinerzeit die Mode des Bubikopfes mit Erfolg lancierte und vom gleichen Tage an mit dem Ankauf von Haaren jeder Farbe und jeden Formats begann, hat schon wieder einen Ausweg gefunden, um diesen Uebergang zu erleichtern. Kämmen, bunte

Schnallen, phantastischer Schmuck beleben plötzlich den bis dahin schlichten Bubenkopf, als erste Möglichkeit zur späteren Anheftung künstlichen Haares, und bei den letzten der von uns gezeigten Schönheiten verschwindet der Bubikopf fast vollkommen unter einem phantastischen russischen Kopfschmuck mit langen Ohrgehängen, an dessen Enden Chignons angesetzt sind, die den Bubenkopf vollkommen verdecken. Hier sind neue Möglichkeiten gegeben, zu denen sich auch die weiße Perücke gesellt, die — ebenfalls in Bubikopflänge, aber auch in der bekannten gewellten Hochform — noch in diesem Winter dieselben Triumphe feiern wird, wie überall in der Welt.



Femina